

Demografie und Wirtschaft – Landesherrliche Wirtschaftspolitik – II, 19
Überlassung des Monopols auf Eisen- und Pottaschenhandel im Fürstentum
Hohenzollern-Hechingen an den Juden Salomon Regensburger
Errichtung einer Baumwollspinnerei im Fürstentum Hohenzollern-Hechingen
Einträge in der Renterechnung des Fürstentums Hohenzollern-Hechingen,
1764/65

Staatsarchiv Sigmaringen FAS DH 1 T 13 Nr. 69

37

Einnahm Gelt

Nicht jährlich Eisen-
accis und Bodaschen- [= Pottaschen-]
Handel

Jud Salomon Regenspurger
hat den Eisen- und Bodaschen-
Handel von Liechtmess [= 2. Februar] 1764
bis dahin 1770 auf 6
Jahr lang erhalten um
jährliche 600 [Gulden] und
hat derselbe von Liechtmess
1764 bis 1765 bezahlet

600 [Gulden]

[...]

[nächste Seite]

38

Einnahm Gelt

aus der Baumwollen-
Spinnerey

Nachdem Ser[enissi]mus
denen beeden Hof-räthen
v[on] Motz und Zieglern
auf 10 Jahrlang ein
privilegium über die
Baumwollen-Spinnerey
gnädigst ertheilet, so Cessi-
ret [= fällt weg] bis dahin diese Ein-
nahm.

37.

Einnahm Belt
Acht jährlich Eisen-
accis und Bodaffen-
handel.

Jed Salomon Augspurger
hat die Eisen- und Bodaffen-
handel von Lustung 1764.
bis dahin 1770. mit 6.
Gros lang erhalten und
jährlich 600 fl. und
hat denselben von Lustung
1764. bis 1765. bezahlet

600 fl.

Summa
pr. fl.

39.

Einnahm Belt
aus der Säuwollen-
Spinnereij.

Der Kaiserliche Ser. aus.
In dem bairischen Hofrathe
v. Moll und Zinglron
am 10. September im
privilegium über die
Säuwollen-Spinnereij
gründlich verhandelt, wo Cessi-
tel bis dahin diese freie
weise.